

Politischer Aktivismus an der Kantonsschule?

Antidiskriminierung Die Kantonsschule Solothurn hat ein Jahr der Antidiskriminierung ausgerufen und den Besuch von Vorträgen zu Rassismus, geschlechterspezifischer Gewalt und Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung obligatorisch erklärt. Das stösst Kantonsrat Matthias Börner (SVP, Olten) sauer auf. Er wittert einen Verstoss gegen das Gebot des politisch neutralen Unterrichts und verlangt von der Regierung Rechenschaft. Heute entscheidet sich, ob der Kantonsrat noch in dieser Session eine «Woke-Debatte» führen wird, Börner verlangt die dringliche Behandlung seiner Interpellation, sonst könne man sie «zur Vergangenheitsbewältigung erklären». Es seien Schüler selbst mit der Klage an ihn getreten, dass die Kanti da «eine Gruppe von Linksaktivisten mandatiert» habe, sagte Börner am Dienstag im Rat. (*mou*)